Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **49/50 (1907)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

weile in eine Aktiengesellschaft umgewandelten Unternehmen als Direktor vor. 1895 übernahm Hämmerli die Direktion der Zellulose- und Papierfabrik Utzenstorf, welche Stelle er aber krankheitshalber bald wieder niederlegen musste. Ein hartnäckiges und schmerzvolles Fussleiden fesselte ihn jahrelang ans Bett, sodass der Tod ihm eine Erlösung war. Hämmerli steht bei seinen Kollegen und Zeitgenossen im Andenken eines angesehenen Technikers, eines liebenswürdigen Menschen, stets treubesorgt um die Erfüllung seiner Pflichten und ebensosehr um das Wohl seiner Arbeiter.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der IV. Sitzung im Winterhalbjahr 1906/07.

Mittwoch den 19. Dezember 1906 auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Herr Ingenieur *K. E. Hilgard.*

Anwesend 85 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Gäste und verdankt die während seiner Abwesenheit durch den Verein vorgenommene Wiederwahl zum Präsidenten des Vereins und die treffliche interimistische Leitung der Vereinsgeschäfte durch den Vizepräsidenten Prof. Zwicky. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Bezüglich eines vom Vorstande des Gewerbeschulvereins an den Vorstand des Zürcher Ingenieur- und Architektenvereins gerichteten Schreibens betreffend Beteiligung unseres Vereins an den Bestrebungen zur beruflichen Ausbildung junger Leute für das Maurergewerbe wird dem Beschluss des Vereinsvorstandes zugestimmt, dem Gewerbeschulverein die Unterstützung unseres Vereins in dem Sinne in Aussicht zu stellen, dass die Frage im Schosse des Vereins zur Sprache gebracht, von einer finanziellen Unterstützung zurzeit aber Umgang genommen werden soll. Mit dem vorbereitenden Studium der Frage werden auf Vorschlag des Vorstandes die Herren Kantonsbaumeister Fietz und Architekt Pfleghard betraut.

Zu Rechnungsrevisoren werden gewählt die Herren Ingenieur Ott (bisher) und Architekt Spinner (neu).

Dem Vorschlage des Vorstandes, den Neudruck des Mitgliederverzeichnisses vorzubereiten und eine Eingabe betreffend die stenographische Aufnahme der Protokolle ablehnend zu beantworten, wird zugestimmt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Eingabe an den Kantonsrat betreffend Revision des Baugesetzes von letzterem in seiner Sitzung vom 17. Dezember einer Kommission zur Behandlung überwiesen worden sei.

Zur Aufnahme in den Verein hat sich angemeldet Herr Ingenieur Oskar Wannier. Herr Architekt Theodor Knöpfli tritt aus der Sektion Schaffhausen in unsern Verein über.

Herr Ingenieur *Ed. Hofweber* hält seinen Vortrag über

«Dampfturbinen unter besonderer Berücksichtigung der Zölly-Turbine».

Der Vortragende hat sich zur Aufgabe gestellt, das Thema nicht vom Standpunkte des Turbinen-Spezialisten aus zu beleuchten, sondern dasselbe vielmehr dem Verständnis weiterer technischer Kreise anzupassen und deren Interesse dafür zu erregen. Dank dem überaus klaren Vortrag, unterstützt von zahlreichen Projektionsbildern, welche die historische Entwicklung der Aktions- und Reaktionsturbinen trefflich zum Ausdruck brachten, gelang es dem Referenten vorzüglich, seine sich selbst gestellte Aufgabe zu lösen, die zahlreichen Zuhörer bis ans Ende zu fesseln und deren lauten Beifall hervorzurufen.

Die anschliessende Diskussion eröffnet Herr Prof. Dr. Stodola, seinerseits den Vortrag bestens verdankend und besonders darauf hinweisend, wie die vom Referenten in seinem Vortrag verwendete historische Methode am besten geeignet sei, die successive Entwicklung der Turbinentechnik verständlich zu machen und zu zeigen, wie gerade der Bau von Dampfturbinen sozusagen in den allerletzten Jahren erst neu entwickelt und nun in dieser kurzen Zeit zu solcher Vervollkommnung gelangt sei. Herr Direktor Huber findet, der Vortragende habe in seinen historischen Ausführungen, die er übrigens ebenfalls wärmstens verdankt, der Rateau-Turbine wohl etwas zu wenig Beachtung geschenkt, und benützt den Anlass, unserem hochverehrten Meister des Dampfturbinenbaues, Herrn Prof. Dr. Stodola, zu dessen Auszeichnung durch die Akademie der Wissenschaften in Paris zu gratulieren, welcher Gratulation sich der Vorsitzende auch im Namen des Vereins anschliesst. Prof. Dr. Stodola verdankt in warmen Worten diese Kundgebung, will aber in seiner bescheidenen Weise das Verdienst um die grossen technischen Erfolge nicht nur einzelnen Personen zuerkannt wissen, sondern auch jenen vielen werktätigen Ingenieuren, die in stiller, unablässiger Arbeit diese Erfolge vorbereiten und miterringen helfen; es freut den Redner insbesondere, dass gerade die Schweiz, wie auf andern Gebieten, so auch wieder auf diesem speziellen Felde die Geburtsstätte neuer industrieller Entwicklung geworden sei.

An der weitern Diskussion beteiligen sich noch die Herren Prof. Escher, Direktor Huber, Prof. Dr. Stodola, Ingenieur Marguerre und der Referent. Der Vorsitzende verdankt dem Vortragenden sein lehrreiches, interessantes Referat bestens und ebenso noch Herrn Prof. Dr. Stodola dessen allgemeine und spezielle, aus dem reichen Schatz seines Wissens und der Erfahrung geschöpfte Erläuterungen.

Schluss der Sitzung 10½ Uhr. Der Aktuar: *A. T.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht zu baldigem Eintritt ein *Ingenieur* mit Praxis im Bau von Lokalbahnen als Bauleiter des Unterbaues. Dauer der Arbeit etwa 12 Monate. Genügende Kenntnis der italienischen Sprache erforderlich. (1476)

On cherche pour une usine de la suisse française un *ingénieur-électricien* connaissant bien la construction des dynamos et ayant si possible quelques années de pratique. (1477)

On cherche pour peu de mois, un *ingénieur-géomètre* pour une société de mines à l'étranger. (1478)

On cherche pour la France un jeune *ingénieur-dessinateur* connaissant la construction en fer et la statique graphique. (1479)

Gesucht ein jüngerer *Hülfsingenieur* für Aufnahmen und Ausführung einer Wasserkraftanlage im Wallis. (1480)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
15. Januar	Pfarrer Zimmermann	Greifensee (Zürich)	Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten im Neubau des Primarschulhauses Greifensee.
15. »	Fröhlicher & Söhne	Solothurn	Lieferung sämtlicher Steinhauerarbeiten in Kalk- und Kunststein zum Schulhausneubau.
17. »	Strasseninspektorat	Liestal (Baselland)	Erstellung einer Dohle an der Arisdorferstrasse in Liestal.
18. »	Adolf Asper, Architekt	Zürich Steinwiesstrasse 40	Granit- oder Hartsandsteinarbeiten (Treppen- und Balkonplatten) zu dem Post- und Wohngebäude in Zürich III der Schweiz. Volksbank Zürich.
19. »	Dorer & Füchslin, Architekten	Baden (Aargau)	Erd- und Maurerarbeiten für den Umbau des Gebäudes «Schlossberg».
20. »	Bureau für den Telegraphendienst der S. B. B.	Bern, Verwaltungsgebäude, gr. Schanze	Erstellung der elektrischen Beleuchtungseinrichtung für das neue Dienstgebäude der schweizer. Bundesbahnen im Bahnhof Bern.
20. »	Kreisdirektion III der S. B. B.	Zürich	Lieferung von 200 schwarz kautschukierten Eisenbahnwagendecken.
20. »	E. Ziegler, Architekt	Burgdorf (Bern)	Liefern und Verlegen von 460 m^2 Linoleumbodenbelag, 300 m^2 Linoleumwandbelag, 200 m^2 fugenloser Steinholzbelag, 480 m^2 Parkett, 550 m^2 Asphaltböden u. a. m. zum Schulhausneubau in Herzogenbuchsee.
20. »	Severin Ott	Arbon (Thurgau)	Sämtliche Bauarbeiten zum Bäckereigebäude des Konsumvereins Arbon.
21. »	Bundeshaus, Westbau Zimmer Nr. 146	Bern	Schreinerarbeiten, I. Teil (Fenster) für das Post- und Telegraphengebäude in Sarnen.
22. »	Eidg. Baubureau	Basel, Gartenstr. 68	Schreinerarbeiten, I. Teil (Fenster) und die Verglasungen für das neue Postgebäude an der Zentralbahnstrasse in Basel.
25. »	Kantonsingenieur	Altdorf (Uri)	Erstellung eines Zufahrtsträsschens zum Schächen bei Trudelingen.
31. »	Kant. Bauamt	Chur	Erstellung der Kommunalstrasse Rabius-Surrhein, Länge 1800 *m*, Breite 3,20 *m*, nebst einer eisernen Brücke von 40 *m* Länge und 3,5 *m* Breite über den Vorderrhein